



Regionalliga Nord: Wir sind wieder da!

Der sportliche Anspruch des VfV 06 wurde nach dem Abstieg aus Liga 4 vor zwei Jahren deutlich formuliert: Schnellstmöglicher Wieder-Aufstieg. Fußball-Hildesheim gehört in Norddeutschlands höchste Fußball-Liga. Dass dieses Vorhaben nach zwei Jahren tatsächlich auch gelang, ist neben dem Ergebnis einer strukturierten Planung und gezielten Kaderzusammenstellung, nicht zuletzt auch das Verdienst unserer Sponsoren, wie z. B. KTW Automobile in Hildesheim, die nach dem Abstieg unseren Weg weiter mitgegangen sind, weiter Vertrauen in den „Hildesheimer Weg“ gesetzt und uns entsprechend finanziell unterstützt haben.



VfV 1 Herren-Regionalliga-Mannschaft

© Marcel-Hübner-Photography

In Liga 4 etablieren – Verlängerung mit Benjamin Duda

Unser Bestreben ist es nun, das „Fußball-Erlebnis Regionalliga Nord“ mittelfristig in Hildesheim zu etablieren. So wurde bereits in den vergangenen Wochen – trotz der Ungewissheit über die künftige Ligazugehörigkeit – intensiv in Richtung Regionalliga geplant. Höchste Maxime dabei war, die sportliche Qualität so darstellen zu können, dass der VfV 06 sich berechnete Chancen machen darf, im Jahr 1 nach dem Wiederaufstieg auch die Klasse halten zu können.

„Never change a winning team“ – zumal es derart überzeugend in der Oberliga Niedersachsen auftrumpfte. Also war das Ziel der Vereinsführung, dass die künftige Regionalligamannschaft einen hohen Grad an Identifikation mit dem Meisterteam aufweisen sollte. Trotz einiger wirtschaftlicher Fragezeichen wegen der Corona-Auswirkungen und trotz eines naturgemäß höheren wirtschaftlichen Aufwandes im Regionalligakader, gelang es nahezu alle Stammspieler aus dem Meisterteam weiter verpflichten zu können. Hinzu kommen jetzt noch insgesamt 6 Neuverpflichtungen, die die Qualität im Kader in dessen Gesamtheit noch einmal spürbar erhöhen werden. Auch das Trainer- und Betreuersteam sowie die medizinische Versorgung der Mannschaft bleibt in bewährten Händen, so dass wir mit einem glänzend eingespielten Team plus weiterer Verstärkungen das „Erlebnis Regionalliga“ angehen werden.

Neue Liga-Einteilung

Corona wird auch die neue Saison von Beginn an begleiten. Durch die Entscheidung des Norddeutschen Fußballverbandes (NFV) die Regionalliga auf 22 Mannschaften aufzustocken, wird die reguläre Sollstärke von 18 Vereinen deutlich überschritten. Der Verband hat sich daher rechtzeitig darauf festgelegt, die Saison zunächst in zwei Staffeln spielen zu lassen. Die Staffeln werden dabei nach regionalen Gesichtspunkten zusammengestellt: In Gruppe Nord spielen demnach die Teams aus Hamburg, Schleswig-Holstein plus der nördlichsten Niedersachsen-Vertreter Lüneburg und Drochtersen/Assel. In Gruppe Süd spielen die weiteren Vertreter aus Niedersachsen sowie aus Bremen gegeneinander. Unter Vorbehalt der verbindlichen Einteilung durch den NFV würde der VfV 06 Hildesheim dann in einer Gruppe spielen mit:

- TSV Havelse
- HSC Hannover
- SSV Jeddelloh
- VfB Oldenburg
- Hannover 96 U23
- VfL Wolfsburg U23
- SW Rehdén
- TSV Oberneuland
- Atlas Delmenhorst
- Werder Bremen U23

Hohe Zustimmung für Solidaritätsaktion „Wir für 1906“



Unter dem Motto „Wir für 1906“ baten wir um Unterstützung der Fans und diese ehrliche Herangehensweise zeigte Wirkung: Wir boten Solidaritäts-T-Shirts an, etwas später Mundschutz mit Vereinslogo, virtuelle Dauerkarten, reguläre Stadiongutscheine, und mehr als 300 Fans haben uns bisher unterstützt. Enorm positiv auch die Resonanz auf unseren Aufruf, uns im Rahmen einer Mitgliedschaft im „Club 100“ zu unterstützen. Mehr als 50 Fans traten diesem Fördererclub zusätzlich bei. Die Mitgliedschaft ist mindestens auf zwei Jahre ausgerichtet und beinhaltet einen Mindestjahresbeitrag von 100 €.

Im Ergebnis zeigt uns diese Solidaritätsaktion, wie tief verwurzelt der VfV 06 in der Stadt und Region Hildesheim ist!